



Ausgabe 1 / 2007
März 2007

Amtliche Mitteilung

Postentgelt bar bezahlt



Hauptplatzgestaltung

Bei einer Informationsveranstaltung wurden der Bevölkerung die geplanten Maßnahmen präsentiert.

Seite 4



Schwerpunkt Kanal

Der Kläranlagenbau und damit zusammenhängende Arbeiten dominieren das laufende Haushaltsjahr

Seite 7

Groß Gerungs

www.gerungs.at

„Kyrill“ hinterließ schwere Schäden in der Gemeinde

In der Nacht vom 18. auf den 19. Jänner 2007 fegte der Orkan „Kyrill“ über Westeuropa hinweg. Ein Ausläufer davon hat auch die Stadtgemeinde Groß Gerungs erreicht. Wirklich große Katastrophenschäden sind zwar glücklicherweise ausgeblieben. Trotzdem waren auch im Gemeindegebiet zahlreiche Schäden (vor allem Waldschäden) zu verzeichnen.



In Etzen wurde ein Wirtschaftsobjekt ein Opfer des Sturmes

Auch der Friedhof in Groß Gerungs wurde vom Sturm erheblich verwüstet. Neben einigen Schäden, die durch umfallende Bäume verursacht wurden, entstand großer Sachschaden an den Grabsteinen.

Der Wind hat viele Steine einfach umgeweht und diese haben dann noch angrenzende Gräber beschädigt.





Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Mit dieser Aussendung unserer Gemeindezeitung erlauben wir uns wieder, einen Tätigkeitsbericht über das Geschehen in unserer Gemeinde zu geben. In der Gemeinderatssitzung am 8. März 2007 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2006 einstimmig beschlossen. Mit großer Freude darf ich mitteilen, dass es uns in dieser nicht einfachen Zeit gelungen ist, eine Fülle von Vorhaben und Aufgaben zu bewältigen und den Finanzhaushalt stabil zu halten. Wie Sie feststellen können, ist es gelungen, im Bereich „Öffentlicher Haushalt“ (ist der direkt beeinflussbare Bereich) die Verschuldung geringfügig zu senken. Im betrieblichen Bereich steigt der Schuldenstand auch noch in den nächsten Jahren, bedingt durch die zu errichtenden Abwasserbeseitigungsanlagen. Da sich aber alle Abwasserbeseitigungsanlagen selbst finanzieren müssen, wird dieser Bereich durch Förderungen, Anschluss- und Benützungsgeldern in den folgenden Jahren ausgeglichen. Dieses Ergebnis ist nur durch das große gegenseitige Verständnis aller Verantwortungsträger möglich. Danke daher allen Stadt- und Gemeinderäten aller Fraktionen für die gute Zusammenarbeit, aber auch besonderen Dank den mitverantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Gemeindeamtes.

Für heuer haben wir wieder einige Aufgabenbereiche zu bewältigen.

Ein zentrales Thema ist sicherlich die Hauptplatzgestaltung. Nach mehreren Versuchen in den vergangenen Jahren haben wir die Vorbereitung sehr behutsam durchgeführt, die Planung den geäußerten Wünschen (möglichst wenig verändern, aber auch zeitgemäße Akzente setzen) unserer Bürger entsprechend beauftragt und die Durchführung und Finanzierung so gesichert, dass wir auch im nächsten Jahr hoffentlich wieder auf einen positiven Rechnungsabschluss verweisen können.

Verheimlichen möchte ich nicht, dass ich über die Argumentations- und Verhaltensweisen einiger Bürger schon sehr verwundert bin. Ich bin selbst an der Erhaltung alter Kulturgüter höchst interessiert, glaube aber, dass man bereit sein muss, sich Argumente anzuhören und auch eine gewisse Offenheit für Veränderungen zu zeigen. Denken Sie, wie wir heute leben würden, wenn so mancher für heute selbstverständliche Zustand nicht durch Veränderungen ermöglicht worden wäre.

Wie ich es ja versprochen habe, liegt die Genehmigung für die Umsetzung diverser Ideen bereits in der kompetenten Mitverantwortung des Bundesdenkmalamtes.

Danke allen, die ihre Meinung deponiert haben. Jenen, die mit anonymen Schreiben versucht haben, etwas zu beeinflussen, möchte ich ans Herz legen: Wenn sie nicht den Mut haben, offen zu ihrer Meinung zu stehen, dann mögen sie schweigen. Anonyme, feige Meinungsäußerungen sind in einem demokratischen Prozess unbrauchbar.

Ich hoffe, dass es gelingt, mit einem attraktiven Hauptplatz ein weiteres positives Signal für unsere Gemeinde zu setzen. Die aktuellen Planungsvarianten werden immer auf der Gemeinde zur Einsichtnahme aufliegen. Wenn Sie Interesse haben, informieren Sie sich.

Ich möchte Sie auch bitten, wenn Sie Anliegen, Wünsche, Beschwerden oder eventuell auch Lob zum Ausdruck bringen möchten, teilen Sie es mir mit. Ich bin dankbar für jede Mitteilung, nur so kann man einen laufenden Überblick zu den verschiedensten Situationen erhalten.

Mit der Bitte auch weiterhin um Ihre Mitarbeit verbleibe ich mit besten Grüßen

Maximilian Igelsböck

Bürgermeister

Das finanzielle Ergebnis des Jahres 2006 kann sich sehen lassen:

Rechnungsabschluss 2006

In der ersten Gemeinderatssitzung eines jeden Jahres steht traditionsgemäß der Beschluss des Rechnungsabschlusses für das Vorjahr auf der Tagesordnung. Darüber und über weitere wichtige Entscheidungen informieren wir auf den nächsten Seiten.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2006 lag in der Zeit vom 21. Februar bis einschließlich 7. März 2007 im Stadtamt zur öffentlichen Einsicht auf. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindegewermitgliedern wurden nicht eingebracht. Die geplanten Budgetansätze wurden größtenteils eingehalten, wodurch ein kleiner Überschuss erzielt werden konnte. Detailsummen finden Sie in der nebenstehenden Aufstellung.

Hauptplatz Groß Gerungs

Betreffend der Hauptplatzneugestaltung in Groß Gerungs erfolgte der Grundsatzbeschluss darüber, dass der von Herrn DI Künz aus 3492 Engabrunn vorgelegte Gestaltungsentwurf von ihm weiter bearbeitet werden soll. Das gesamte Auftragshonorar für die Architektenleistung beträgt brutto € 16.500,-. Die tatsächliche Realisierung bzw. Ausführung des vom Architekten DI Künz vorgelegten Gestaltungsentwurf wird in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt erfolgen.

Im Zuge dieser Arbeiten muss der undichte Mischwasserkanal am Hauptplatz in Groß Gerungs ausgetauscht werden. Der Gemeinderat vergab die Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten inklusive Materiallieferungen an die Firma Swietelsky BaugesmbH. Die Beauftragung erfolgte zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes mit einer Angebotssumme von netto € 91.730,-.

Flächenwidmung

Mit dem Beschluss über die 15. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der

Stadtgemeinde Groß Gerungs wird der derzeit geltende Flächenwidmungsplan in den Katastralgemeinden Aigen, Egges, Etzen, Frauendorf, Griesbach, Kottling Nondorf, Ober Rosenauerwald und Thail auf Grund des § 22 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-21 abgeändert.

Der Entwurf samt Erläuterung zu den geplanten Änderungen wurde von der Firma DI Porsch ZT GmbH, 3950 Gmünd, verfasst und gemäß § 21 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000-21 durch sechs Wochen in der Zeit vom 12. Jänner 2007 bis 23. Februar 2007 kundgemacht.

In der Katastralgemeinde Klein Wetzles wurde mittels Verordnung des Gemeinderates eine im Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Groß Gerungs als Aufschließungszone gekennzeichnete Grundfläche zur Parzellierung und Bebauung freigegeben.

Güterwege

Für das Vorhaben Güterwege - Erhaltung 2007 erfolgte der Beschluss, das Erhaltungsprogramm für das Jahr 2007 wieder in Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung in vollem Umfang umzusetzen. Geplant sind Ausgaben in der Höhe von € 175.000,- wobei die Förderung aus ST8 Fördermitteln und den Bedarfszuweisungen insgesamt € 72.500,- beträgt.

Totenbeschau

Mit Herrn MR Dr. med. Günter Bayerl aus Groß Gerungs und Herrn Dr. med. Michael Lichtenwallner aus Langschlag wurden Werkverträge betreffend der Durchführung der Totenbeschau abgeschlossen.

Die Totenbeschau im Gemeindegebiet von Groß Gerungs wird generell vom Gemeindefacharzt MR Dr. med. Konrad Ernstbrunner aus Groß Gerungs durchgeführt. Mit Wirksamkeit 1. Jänner 2007 kann die Totenbeschau auch im Vertretungsfall (Urlaub) vom MR Dr. med. Günter Bayerl aus Groß Gerungs und von Herrn Dr. med. Michael Lichtenwallner aus Langschlag durchgeführt werden.

Grenz(t)raum

Mit Jahresbeginn 2006 startete das Projekt Grenz(t)raum - kooperative Standortentwicklung im NÖ - Tschechischen Grenzraum. Im Zuge dieses Projektes sind die Gemeinden Vitis, Schrems, Horn, Echtsenbach, Göpfritz/Wild, Gmünd, Zwettl, Gföhl, Rastendorf und St. Bernhard-Frauenhofen dem Verein Interkomm als außerordentliche Mitglieder beigetreten. Die Gemeinden Brunn/Wild, Waidhofen/Thaya und Schwarzenau arbeiten ebenfalls an diesem Projekt mit.

Im Sommer 2007 soll das Projekt Wohn(t)raum Waldviertel mit dem Verein Interkomm als Projektträger starten. Die Mitarbeit an diesem Projekt ist nur möglich wenn man auch zumindest als außerordentliches Mitglied dem Verein Interkomm beiträgt.

Da man an diesem Projekt teilnehmen möchte erfolgte der Beschluss über den Beitritt zum Verein Interkomm, 3680 Hofamt Priel, Dorfplatz 1. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr € 500,--.

Projekt Bus-Bahn

Für das Projekt Bus-Bahn, Strecke Groß Gerungs - Weitra wurde wie in den Vorjahren wieder die Übernahme einer Ausfallhaftung in der Höhe

bis zu € 1.000,-- beschlossen. Für das Jahr 2006 musste die Stadtgemeinde Groß Gerungs aus diesem Titel einen Betrag von € 306,17 leisten. Damit ist eine Fortführung des Bahn-Erlebnisbusses möglich und soll so zum Weiterbestand unserer Schmalspurbahn beitragen.

Die Gemeinden Weitra und Langschlag übernehmen ebenfalls eine Ausfallhaftung.

Sanierung Kindergarten

Im Kindergarten I, 3920 Groß Gerungs, Dr.-Julius-Sturm-Straße 287 soll nach den Gruppenräumen jetzt noch die Büroeinrichtung erneuert werden. Folgende Auftragsvergaben wurden vom Gemeinderat vorgenommen:

- Tischlerarbeiten um netto € 3.550,-- an die Firma Alpenkid, Kindermöbel - Resch GmbH aus 4160 Aigen-Schlögl
- Elektroinstallation um netto € 707,43 an die Firma EPS GmbH, 3920 Groß Gerungs
- Maler- und Bodenlegearbeiten um netto € 1.021,76 an die Firma Karl Eschelmüller, 3920 Harruck

RECHNUNGSABSCHLUSS 2006

	EINNAHMEN		AUSGABEN	
	VA 2006	SOLL 2006	VA 2006	SOLL 2006
0 Allgemeine Verwaltung, Vertr. Körper	92.500	93.442,14	868.000	836.305,59
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	7.600	8.054,30	133.400	132.057,67
2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissensch.	132.900	133.510,47	1.021.600	1.013.040,10
3 Kunst, Kultur, Kultus - Musikschule	7.400	7.615,40	118.800	100.295,48
4 Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	0	0,00	455.100	456.283,52
5 Gesundheit	0	126.271,82	578.600	700.390,50
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	22.700	23.915,96	318.800	319.720,69
7 Wirtschaftsförderung	1.400	2.863,23	66.000	73.153,40
8 Dienstleistungen	1.195.800	1.200.223,72	1.286.400	1.292.099,29
9 Finanzwirtschaft	3.862.600	4.098.012,41	564.100	809.211,81
Zwischensumme	5.322.900	5.693.909,45	5.410.800	5.732.558,05
Soll-Überschuss Vorjahr	87.900	87.897,53		
Soll-Überschuss laufendes Jahr				49.248,93
SUMME ORDENTLICHER HAUSHALT	5.410.800	5.781.806,98	5.410.800	5.781.806,98
1. Vorhaben Straßenbau	204.800	172.000,00	204.800	136.067,37
3. Vorhaben Feuerwehr- und Feuerlöscheinrichtungen	6.500	6.201,00	6.500	6.201,00
4. Vorhaben Wasserversorgung	24.000	24.059,41	24.000	24.059,41
5. Vorhaben ABA Groß Gerungs	92.000	85.837,01	92.000	87.337,01
11. Vorhaben ABA Hypolz u. Erw. Groß Gerungs	0	0,00	0	3.091,98
12. Vorhaben ABA Griesbach	8.700	8.397,61	8.700	6.469,89
13. Vorhaben ABA Jakobihäuseln	2.407.500	1.203.067,60	2.407.500	1.088.299,40
14. Vorhaben ABA Wurmbrand - Sitzmanns	1.100.000	171.383,25	1.100.000	185.672,30
15. Vorhaben ABA Heinrichs-Dietmanns	60.000	57.500,00	60.000	65.284,57
16. Vorhaben ABA Etzen	17.000	0,00	17.000	14.011,45
20. Vorhaben Polytechnische Schule Griesbach	43.000	46.580,97	43.000	54.480,97
21. Vorhaben Güterwege-Erhaltung	185.000	199.295,81	185.000	199.295,81
22. Vorhaben Wintersport Ankauf Loipengerät	42.300	42.326,15	42.300	42.326,15
23. Vorhaben Stadterneuerung	10.300	10.936,84	10.300	10.936,84
24. Vorhaben Katastrophenschäden	61.000	76.947,00	61.000	76.947,00
29. Vorhaben Tourismus	18.500	18.404,69	18.500	10.985,44
Zwischensumme	4.280.600	2.122.937,34	4.280.600	2.011.466,59
Soll-Fehlbetrag laufendes Jahr		48.577,05		
Soll-Überschuss laufendes Jahr				160.047,80
SUMME AO HAUSHALT	4.280.600	2.171.514,39	4.280.600	2.171.514,39
G E S A M T S U M M E N	9.691.400	7.953.321,37	9.691.400	7.953.321,37

* davon konnten € 274.170,57 an den Außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Verminderung **Schuldenstand** für den öffentlichen Haushalt von € 1.262.571,62 auf € **1.237.145,11**
 Erhöhung **Schuldenstand** für betriebliche Einrichtungen von € 3.042.136,60 auf € **3.743.489,89**
 Der Gesamtschuldenstand beträgt mit 31.12.2006 € 4.980.635,--

Die **Leasingverpflichtung** für die **Volksschule Groß Gerungs** hat sich von € 131.851,33 auf € **85.475,20** verringert.

Die **Leasingverpflichtung** für die **Hauptschule Groß Gerungs** hat sich von € 1.503.587,79 auf € **1.357.114,48** verringert.

Subventionen

- Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde erhalten insgesamt € 24.427,- zur Aufrechterhaltung des laufenden Dienstbetriebes.
- Die Volkshochschule der Stadtgemeinde Groß Gerungs erhält eine Subvention in der Höhe von € 2.180,-- für das Jahr 2007.
- Der ASBÖ Groß Gerungs erhält eine außerordentliche Subvention in der Höhe von € 4.361,--.
- Der Wanderverein Groß Gerungs erhält für die Wanderwegbetreuung der „Germser-Rundwanderwege“ € 300,--.
- Der Verein RECREATE - Verein zur Durchführung der Veranstaltung „Recreate St. Margareta“ - erhält für die Durchführung verschiedenster Veranstaltungen im Jahr 2007 eine Subvention in der Höhe von € 500,--

Dipl.Ing. Künz präsentierte im Rathausaal Entwürfe für eine Neugestaltung:

Informationsveranstaltung zur Hauptplatzgestaltung

Am Dienstag, den 9. Jänner 2007 fand im Rathausaal die Präsentation von Gestaltungsvorschlägen für den Hauptplatz in Groß Gerungs statt.

Bei dieser Gestaltung handelt es sich nicht - wie teilweise angenommen - um einen neuerlichen Umbau der Ortsdurchfahrt, sondern um die Ausgestaltung des Platzes oberhalb der Steinmauer.

Nach einer kostenlosen Beratung durch Fachleute des Landes Niederösterreich (NÖ gestalten) wurde Herr Dipl. Ing. Richard KÜNZ beauftragt, entsprechende Lösungsvorschläge auszuarbeiten. Diese zum Teil auch für die Gemeindeverantwortlichen selbst neuen Vorschläge wurden der interessierten Bevölkerung im Detail erläutert. DI Künz sprach dabei davon,

dass es nicht unbedingt erforderlich ist bestehende Elemente grundsätzlich zu entfernen. Ebenso sollte man aber nicht nur am alten Bestand festhalten und so auch die Möglichkeit schaffen, unser Zeitalter mitsamt seinen Baustilen und Baumaterialien zu verewigen, zumal diese Arbeiten bestimmt für einen langen Zeitraum bestehen werden.

So wurde zum Beispiel angedacht, den Pranger mehr vom Mauerrand weg zu setzen, die „Einfriedung“ der Mariensäule zu entfernen oder den Brunnen vor dem Standesamt zu verlegen bzw.



umzugestalten. Ein Brunnen mit bewegtem Wasser stellt auch nach Ansicht von DI Künz ein wichtiges gestalterisches Element dar, das vor allem auch für Kinder einen großen Anziehungspunkt bedeutet. Die „Wasserentnahmestellen“ auf dem Hauptplatz können derzeit aber von einem Kind überhaupt nicht eingesehen werden. Zu diesem Vorhaben gibt es mittlerweile aber doch mehrere Interventionen. Seitens der Gemeinde bestehen keine Präferenzen für oder gegen diesen Brunnen. Wir werden versuchen unter Einbindung des Bundesdenkmalamtes die bestmögliche Lösung zu finden.

Beim Platz vor dem Standesamt und beim Pranger sollen

kleine Ruhebereiche entstehen. Im Bereich der bisherigen Telefonzellen soll ein Informationszentrum mit einer kleinen Überdachung errichtet werden. Damit kann dieser Platz sowohl als Wartenraum für Busfahrgäste aber auch als Bühne für Platzkonzerte u. dgl. verwendet werden.

Alles in allem fanden die Vorschläge Zustimmung bei den Anwesenden. Lediglich der Verlust von Parkplätzen macht einigen Geschäftsleuten Sorgen. Diese konnten aber von Bgm. Igelsböck größtenteils zerstreut werden, da sich in absehbarer Zeit durch Veränderungen im Hause Altzinger neue Parkmöglichkeiten ergeben werden.



Musterung 2007

Die Stellung des Jahrganges 1989 fand am 07. und 08. Februar 2007 in St. Pölten statt.

Von der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurden alle in Frage kommenden männlichen Einwohner mit einem Autobus am Mittwoch zur Stellungskommission gebracht und am Donnerstag wieder abgeholt. Hier wurden die Stellungspflichtigen von Vizebürgermeister Laister und Stadtdirektor Fuchs empfangen und zu einem (bereits traditionellen) gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Bundesländerübergreifendes Langlaufprojekt: **Langlauf-Eldorado Aktiv-Welt Freiwald**

Der heurige Winter war zwar „kontraproduktiv“ zu dieser Initiative, trotzdem haben die Waldviertler und Mühlviertler Gemeinden Bad Großpertholz, Langschlag, Groß Gerungs, Liebenau, Unterweißenbach, Königswiesen und St. Georgen am Walde gemeinsam ein weitläufiges Loipennetz (auf dem Hochplateau des Freiwald-Gebietes) geschaffen.

Ergebnis dieses Projektes ist es, ein einheitliches Beschilderungssystem zu gewährleisten und weitere internationale Qualitätskriterien zu erfüllen, die den LangläuferInnen die optimalsten Voraussetzungen zur Ausübung dieses Sportes bieten.

Es wurde eine Mappe aufgelegt, die alle nötigen Informationen enthält: So sind darin



Loipenpläne aller sieben Gemeinden mit detaillierten

Höhen- und Streckenprofilen und allgemeine Hinweise auf Kost und Logis, Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote abseits der Loipen zu finden. Diese Unterlagen sind künftig am Stadtamt Groß Gerungs erhältlich.

Damit steht für die nächste Saison ein Loipennetz von mehr als 280 km in einer Höhenlage von 800 - 1000 Metern zur Verfügung und macht die Aktivwelt Freiwald wahrlich zu einem

„Langlaufeldorado“!

Gemeinde gewährt wieder Zuschuss für Blumen: **Blumenschmuck-Aktion 2007**



Auch heuer fördert die Gemeinde wieder die Ortsbildpflege und übernimmt 20 % der Kosten für Balkon- und Fensterblumen.

Voraussetzungen für die Auszahlung des Zuschusses:

- Blumenrechnungen nur von Händlern aus dem Gemeindegebiet von Groß Gerungs
- Aus der Rechnung muss die Art und Anzahl der gekauften Blumen hervorgehen
- Firmenstempel und Zahlungsvermerk müssen vorhanden sein
- Die Rechnungen müssen bis **29. Juni 2007** vorgelegt werden

Nächtigungsbilanz 2006

Auch im Jahr 2006 konnte wieder ein Nächtigungszuwachs erzielt werden! Die Nachtigungen stiegen auf das Rekordergebnis von 82.976, das ist eine Steigerung um 2.197 Übernachtungen oder 2,7 Prozent.

Diese erfreuliche Bilanz darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Zuwachs nur durch das Herz-Kreislauf-Zentrum entstanden ist. Hier allein war eine Steigerung der Nachtigungen um 2.760 auf den Rekordstand von 74.072 Gästenachtigungen zu verzeichnen.

War im Vorjahr noch bei den anderen Sparten, wie Privatzimmern oder Gasthäusern, ebenfalls ein leichter Anstieg zu verzeichnen, so ist hier leider im Jahr 2006 ein Rückgang von 563 Nachtigungen entstanden.

Unterkunftsart	2006	2005	2004	2003	2002
Wohnung/Haus Bauernhof	3.114	3.309	3.217	2.877	2.719
Wohnung/Haus Privat	883	889	815	504	434
Gewerblich 1 od. 2 Sterne	0	1	31	39	66
Gewerblich 3 Sterne	3.732	3.969	3.344	2.478	3.864
Privatzimmer	1.175	1.299	1.007	1.161	690
Herz-Kreislauf-Zentrum	74.072	71.312	67.407	62.803	61.761
	82.976	80.779	75.821	69.862	69.534



Heuer günstiger Entsorgungstarif: **Autowrack-Abfuhr**

Auch heuer erfolgt die Autowrackentsorgung wieder durch eine **Hausabholung**. Die Kosten pro Fahrzeug betragen **€ 20,00 für die Abholung**, die Entsorgung des Altautos selbst ist kostenlos.

Melden Sie bitte Ihr Autowrack **bis 18. Mai 2007** bei der Gemeinde zur Entsorgung an. Die Autos

werden dann einige Zeit später bei Ihnen ab Haus abgeholt.

Bitte beachten: Bei der Anmeldung des Altautos sind infolge der Altfahrzeugeverordnung nach Möglichkeit Marke, Type, Fahrgestellnummer, Farbe, letztes Kennzeichen und erstmalige Zulassung anzugeben.

Sie können diese Anmeldung auch bequem über unsere Homepage www.gerungs.at vornehmen.

Auch eine

Altkleidersammlung

findet heuer wieder statt.

Die Sammlung erfolgt am

4. Mai 2007

in der Zeit von

08.00 bis 17.00 Uhr

am Bauhof der Gemeinde.

Über Details dieser Sammlung und auch der Autowrackabfuhr informieren wir noch rechtzeitig mittels Postwurf.

Referat sollte die Zukunftsaussichten unserer Region veranschaulichen:

Informationsveranstaltung der Kleinregion

Bürgermeister Maximilian Igelböck konnte als Sprecher der Kleinregion „Waldviertler Hochland“ am 15. Februar 2007 zu einer Informationsveranstaltung begrüßen. Diese Veranstaltung wurde von der NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft (NÖG) im Rathaussaal in Groß Gerungs durchgeführt. Es waren alle Gemeinderatsmitglieder und Gemeindeangestellten der fünf Gemeinden der Kleinregion Waldviertler Hochland (Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag u. Rappottenstein) eingeladen.

Von den Vertretern der Niederösterreichischen Grenzlandförderungs GmbH wurden die Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen und für Gemeinden vorgestellt. Im Vortrag von Herrn Josef Wallenberger (Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH) wurde den anwesenden Personen mit Daten und Fakten die vergangene Entwicklung



Personen auf dem Gruppenbild v.l.n.r.:

Bgm. Friedrich Wagner, Josef Wallenberger und Herr Ewald Brunnmüller (beide Wallenberger & Linhard Regionalberatung), Dr. August Wieland (NÖG)

Bgm. Herbert Gottsbachner, Bgm. OSR HS-Dir. Maximilian Igelböck, Bgm. Ing. Josef Weidmann und Bgm. Josef Auer

von NÖ, dem Waldviertel und besonders die Entwicklung in den fünf Mitgliedsgemeinden der Kleinregion Waldviertler Hochland veranschaulicht.

Herr Wallenberger verstand es in seinem Impulsreferat hervorragend durch seine Ausführ-

ungen die Situation in unserer Region zu veranschaulichen und konnte auch den Eindruck vermitteln, dass sich durch die europäische Wirtschaftsentwicklung die Zukunftsaussichten für NÖ und unsere Region äußerst positiv gestalten.

Kleinregion Waldviertler Hochland will regionale Projekte forcieren:

Dienstantritt des Kleinregionsmanagers



Seit Anfang März ist Herr Günther Laister aus Klein Wetzles als neuer Regionalmanager für die Region „Waldviertler Hochland“, die aus den Gemeinden Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag und Rappottenstein besteht, bestellt. Diese Gemeinden haben sich in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um die Entwicklung unserer Region in verschiedensten Bereichen, wie Tourismus, Landwirtschaft, Verkehr und Wirtschaft, zu fördern.

Zur Person: Herr Laister hat das Gymnasium in Zwettl besucht und sich danach für die Studienrichtung Landwirtschaft (mit dem Schwerpunkt Agrarökonomik) an der Universität für Bodenkultur entschieden. Während seines Studiums spezialisierte er sich auf den Bereich Regionalplanung und Regionalentwicklung. Im Rahmen seiner Ausbildung absolvierte er auch ein Jahr an der Mendel Universität in Brünn. Derzeit arbeitet er gerade an seiner Diplomarbeit.

Herr Laister: „Die Möglichkeit, jetzt die engere Heimat als Kleinregionsmanager mitzugestalten stellt eine Herausforderung für mich dar und ich hoffe, dass ich bei der Umsetzung von Ideen dazu beitragen kann, die Attraktivität unserer Region für die einheimische Bevölkerung und für Gäste weiterhin zu steigern. Es ist meiner Meinung nach wichtig, dass man bereits begonnene Projekte weiterverfolgt, aber auch neue Ideen aufbaut und umsetzt. Ein großes Augenmerk möchte ich ebenso auf die Bewerbung der Kleinregion „Waldviertler Hochland“ legen. Gleichzeitig ist es bedeutend unter uns das Bewusstsein für die Zugehörigkeit zu dieser Region zu stärken. In diesem Sinne hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit.“

Für Ideen und Anregungen ist Herr Laister jederzeit offen und dankbar.

Laister Günther, 3920 Groß Gerungs, Klein Wetzles 43

Tel: 0664/918 44 34, Email: info@waldviertler-hochland.at Internet: www.waldviertler-hochland.at

NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen ab Jänner 2007 eine NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige ins Leben zu rufen.

Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen,

- wenn sie in Österreich ihren Urlaub (auch ohne Pflegebedürftige) verbringen.
- Sie müssen im gleichen Haushalt einen Wohnsitz (Hauptwohnsitz oder Nebenwohnsitz) haben oder deren Hauptpflegetätigkeit vom Pflegebedürftigen oder dessen gesetzlichen Vertreter bzw. Sachwalter bestätigen lassen.

• Die Aktion kann pro Person pro Jahr nur einmal in Anspruch genommen werden, unabhängig von Kosten und Dauer desurlaubes.

• Die Gewährung der Förderung ist nicht vom Einkommen abhängig.

• Die/Der AntragstellerIn muss österreichische/r StaatsbürgerIn oder BürgerIn eines EWR-Mitgliedstaates sein und den Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben.

• Der Zuschuss beträgt € 100,- für einen Urlaub in Österreich, wurde der Urlaub in Niederösterreich verbracht, beträgt der Zuschuss € 120,-.

• Der Urlaub darf nicht vor Jänner 2007 verbracht worden sein.

Antragsformular und Richtlinien NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige können von der Homepage der NÖ Landesregierung heruntergeladen werden und liegen beim Amt der NÖ Landesregierung (Abt. Allgemeine Förderung F3), bei der Bezirkshauptmannschaft sowie am Stadtamt auf.

Pflegehotline des Landes:
NÖ 02742/9005-9095

Kanalbau ist eines der vordringlichsten Themen der nächsten Jahre:

Zwei Anlagen sollen noch heuer ihren Betrieb aufnehmen

In den nächsten Wochen wird bei der Abwasserbeseitigungsanlage Jakobihäuseln der Probetrieb aufgenommen, sodass der Anschluss der Liegenschaften aus den Ortschaften Thail, Haid, Häuslern, Oberkirchen, Siebenberg und Böhmisdorf erfolgen kann. Von der Stadtgemeinde werden die hierfür erforderlichen Anschlussverpflichtungsbescheide im Laufe des Monats April zugestellt werden. Bis Ende Juni sind die Hausanschlüsse herzustellen, worauf dann - nach Ermittlung der betreffenden Einheitssätze - die Kanaleinmündungsabgabe vorgeschrieben wird.

Diese Abgabe wird für die meisten Haushalte nicht mehr allzu große Belastungen ergeben, da zumeist schon erhebliche Teilzahlungen geleistet wurden.

Auch ABA Wurmbrand geht dem Ende zu

Für die Abwasserbeseitigungsanlage Wurmbrand wird in Preinreichs die Kläranlage errichtet. Ursprünglich war für Preinreichs und Wendelgraben je eine eigene Kläranlage vorgesehen.

Die Auftragsvergabe dazu erfolgte in der letzten Gemeinderatssitzung an die Firma Strabag AG, Direktion AD - Straßenbau, 3532 Rastfeld 206. Die Beauftragung mit der Durchführung der Erd-, Baumeister- und Professionistenarbeiten inkl. Materiallieferung zur Herstellung der Kläranlage Preinreichs erfolgte zu den Bedingungen und Einheitspreisen des vorgelegten Angebotes in der Höhe von netto € 246.601,15.

Da die Fertigstellung der gesamten ABA Wurmbrand ebenfalls noch für das heurige Jahr vorgesehen ist, sind auch für diesen Bereich noch über den Sommer die Flächen der anzuschließenden Objekte zu erheben und die Anschlussverpflichtungs- und Abgabenbescheide zu erstellen.

Startschuss für Bauabschnitt 09

Für die Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs BA 09 (Ortschaften Heinreichs, Harruck und Dietmanns) erfolgte der Beschluss über die Annahme der Bundesförderung. Die vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von

und in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen bis zum 31.12.2034 ausbezahlt. Die Funktionsfähigkeitsfrist wurde mit 30. Oktober 2009 festgesetzt.

Damit diese Anlagen auch alle überwacht werden können

Für das im Zusammenhang mit den Abwasserbeseitigungsanlagen der Kläranlagen in Groß Gerungs zu errichtende Störmeldesystem erfolgte ebenfalls der Beschluss über die Annahme der Bundesförderung. Für vorläufig förderbare Investitionskosten in der Höhe von € 37.000,- wird auf Grund eines vorläufigen Fördersatzes von 13 % eine Gesamtförderung im Nominale von € 4.810,- gewährt. Die Auszahlung der Förderung erfolgt in Form von Investitionskostenzuschüssen. Die Funktionsfähigkeitsfrist wurde mit 31. Dezember 2007 festgelegt.

Flächenüberprüfung in Groß Gerungs

Bei einer im September 2006 durchgeführten Gebarungsüberprüfung durch die NÖ Landesregierung wurde bemängelt, dass bisher keine Erhebungen zur Feststellung der Ergänzungsflächen im Bereich der Wasser- und Kanalabgaben seitens der Stadtgemeinde Groß Gerungs vorgenommen wurden.

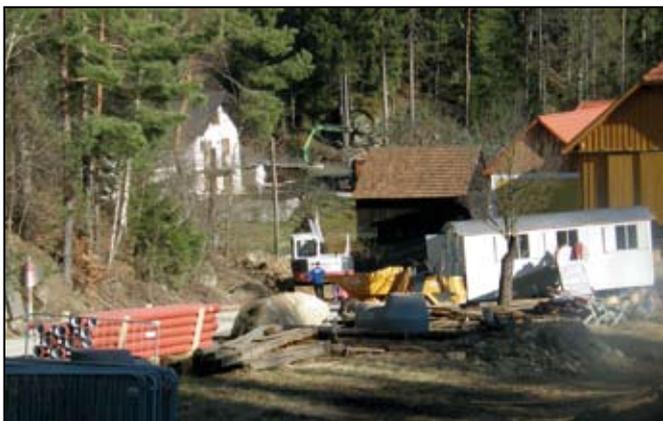
Es ist daher möglich, dass durch den nachträglichen Anschluss zusätzlicher Geschosse an das Wasser- und Kanalnetz die damit verbundenen Änderungen der Berechnungsgrundlagen nicht ermittelt und abgabenrechtlich nicht erfasst sind. Dadurch könnte es zu einer Verminderung der möglichen Einnahmen für die Gemeinde kommen, was wieder nur durch weitere Erhöhungen der Gebührensätze kompensiert werden könnte.

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs wurde aus diesem Grund aufgefordert, die bisher erfassten Flächen zu überprüfen. Um eine wirklich genaue Überprüfung zu gewährleisten, werden daher in den nächsten Monaten Organe der Gemeinde bei den bestehenden Objekten an Ort und Stelle die angeschlossenen Geschosse kontrollieren und die derzeit gemeldeten Flächen überprüfen bzw. nachvermessen.

Wir wollen niemanden eine böse Absicht unterstellen, oft ist auch Unkenntnis der Rechtslage der Grund für eine fehlende Meldung. Bei objektiver Betrachtung müsste aber jeder verstehen, dass dies der einzig richtige Weg ist, um für Steuergerechtigkeit zu sorgen. Die Erfahrungen der Prüfungsabteilung der NÖ Landesregierung zeigen nämlich, dass mit derartigen Erhebungen insgesamt zum Teil erhebliche Flächen dazu kommen, womit höhere Einnahmen erzielt werden.

Im Falle einer Nichtdurchführung der geforderten Erhebung könnten laufende Kostensteigerungen bei den Gebührenhaushalten nur über eine generelle Erhöhung der Einheitssätze wettgemacht werden. Dies führt dazu, dass jene Steuerpflichtigen, die Ihre Angaben korrekt gemacht haben, wieder über Gebühr belastet werden, jene die nicht alle Flächen gemeldet haben, hätten auch in diesem Fall wieder einen Vorteil.

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs wird an alle Hausbesitzer in Groß Gerungs vor dieser Begehung ein Verständigungsschreiben ausschicken. Darin werden die derzeit verrechneten Flächen aufgelistet, sodass der Eigentümer sofort überprüfen kann, ob im Laufe der Jahre durch Erweiterungen oder Umbauten am Gebäude Flächen „irgendwie dazugekommen“ sind.



Infolge von Baukostenveränderungen ist aber eine gemeinsame Kläranlage für die Orte Wurmbrand, Sitzmanns, Wendelgraben und Preinreichs die kostengünstigste. Der offizielle Baubeginn zur Errichtung der Kläranlage und der Kanalleitungen für Preinreichs und Wendelgraben erfolgte Anfang März.

€ 900.000,- werden mit einem vorläufigen Fördersatz von 8 % und einer Pauschalförderung in der Höhe von € 91.040,- gefördert. Der Gesamtförderbetrag beträgt somit im Nominale € 163.040,-. Dieses Nominale wird gemäß den Förderungsrichtlinien mit einem Zinssatz von 3,80 % verzinst

Reges Bürgerinteresse sorgte für Warteschlangen:

Servicetag des Finanzamtes

Ein voller Erfolg war der am 28. Februar abgehaltene Servicetag des Finanzamtes Waldviertel am Stadtamt in Groß Gerungs.

Insgesamt 56 Gemeindebürger nutzten die Möglichkeit, sich direkt beim Fachmann über die Steuerabsetzmöglichkeiten im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung zu informieren und stellten größtenteils auch gleich den betreffenden Antrag. Hubert Adam vom Infocenter des Finanzamtes: „Fast jede dieser Personen hatte aber dabei Anträge für mehrere Jahre oder für Familienmitglieder mit, womit ca. 150 Anliegen erledigt werden konnten.“



Damit war dies der am meisten in Anspruch genommene Sprechtag, der in diesem Zusammenhang durchgeführt wurde. Auch bestand die Möglichkeit, sich bei „Finanz-Online“ anzumelden, womit künftig dieser Antrag per Internet gestellt werden kann.

Bürgermeister Igelsböck überzeugte sich

persönlich von der regen Inanspruchnahme dieser Serviceleistung und ersuchte die Finanzverwaltung im Hinblick auf dieses überwältigende Echo, derartige Informationstage auch in den nächsten Jahren wieder in Groß Gerungs abzuhalten.

Gebietskrankenkasse veranstaltete Vortrag im Rathausaal:

Die Heilkraft der Kräuter

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen. Zu diesem Thema veranstaltete die NÖ Gebietskrankenkasse einen Vortragsabend über die Heilkraft der Kräuter, bei dem 91 interessierte BesucherInnen anwesend waren.

Die TCM-Ernährungsberaterin Christa Fida informierte in ihrem Vortrag, welche Rolle Kräuter in der Chinesischen Medizin spielen, was sie in unserem Körper bewirken und wie wir sie beim Kochen für unser Wohlbefinden einsetzen können. Auch Beispiele zum Anschauen, Riechen und Kosten standen für die Teilnehmer bereit.



Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm und TCM-Ernährungsberaterin Christa Fida freuten sich über das große Interesse am Kräuter-Vortrag der NÖ GKK.

Persönliche Festtage unserer Bürger:

Die Stadtgemeinde gratuliert



90. Geburtstag
Hermine Maurer
3920 Groß Gerungs, Gröblingerstraße 287



90. Geburtstag
Maria Paulnsteiner,
Ober Rosenauerwald 80



Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Josef und Angela Oberreuther
Thail 1

Dienstjubiläen und Geburtstage von Gemeindemitarbeitern:

Feierlichkeiten beim Gemeindepersonal

Vor kurzem feierte Gertrud Gundacker ihren 50. Geburtstag. Frau Gundacker ist seit Dezember 2002 bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs beschäftigt. Sie begann ihre Tätigkeit im Gemeindedienst als Stützkraft im Kindergarten Etzen und wurde dann mit Wirksamkeit vom 23. August 2004 als Kinderbetreuerin im

Kindergarten Groß Gerungs, Dr.-Julius-Sturm-Straße, aufgenommen.

Frau Gundacker lud zur Feier ihres „runden“ Geburtstages die gesamte Belegschaft der Gemeinde samt Bürgermeister und Vizebürgermeister ins Gasthaus Vogl nach Groß Meinharts ein.

Hier bedankte sich Bürger-

meister Igelsböck für die nicht immer ganz einfache Arbeit als Kinderbetreuerin, die aber von Frau Gundacker zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt wird.

Seitens der Personalvertretung gratulierte Helmut Klein und wies unter anderem auch auf die Hobbies der Jubilarin hin. Aus diesem Grund überreichte



er ihr als Geschenk der Kollegenschaft ein paar „präparierte“ Walkingstöcke.



Ein weiterer „Fünziger“ im Personalstand der Gemeinde stand dieser Tage ins Haus: Rudolf Jahn, Leiter der Abteilung Finanzen und EDV vollendete kurz nach Redaktionsschluss dieser Zeitung ebenfalls sein 50. Lebensjahr. Herr Jahn trat am 1. Juli 1974 in den Gemeindedienst ein und ist seitdem mit den finanziellen Angelegenheiten, der Personalverrechnung und dem EDV-System der Gemeinde betraut.

Die offizielle Feier mit Kollegen und Gemeindevertreter wird dieser Tage stattfinden. Einige Zeit vorher wurde schon im privaten Rahmen gefeiert, wobei dem Jubilar von guten Freunden nebenstehende Geburtstagsüberraschung aufgestellt wurde.

Dienstjubiläen

Bereits bei der Weihnachtsfeier 2006 gratulierte - wie auch bisher üblich - Bürgermeister Igelsböck Bediensteten zu deren Dienstjubiläen:



Helmut Klein Bauamtsleiter	35 Jahre
Franz Bauer Badewart	25 Jahre
Rus Gerhard Bauhofarbeiter	20 Jahre
Träxler Eva Bürgerservice	10 Jahre
Hahn Gertrude Hallenbad	10 Jahre
Gerald Bauer Bauhofarbeiter	5 Jahre

Pensionierung Stadtarzt MR Dr. Günter Bayerl

Medizinalrat Dr. Günter Bayerl hat um Versetzung in den Ruhestand als Stadtarzt angesucht. Der Gemeinderat hat diesem Antrag stattgegeben, und Herrn MR Dr. Bayerl mit Wirkung 01. Jänner 2007 in den dauernden Ruhestand versetzt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Pensionierung nur die Funktion des Stadtarztes betrifft. Medizinalrat Dr. Bayerl wird seine Ordination wie gewohnt auch weiterhin fortführen.

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs bedankt sich herzlichst für die fast 31jährige Tätigkeit als Gemeinde- bzw. Stadtarzt zum Wohle der Gemeinde und unserer Bevölkerung. Wir wünschen alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass uns MR Dr. Bayerl noch lange Zeit als Allgemeinmediziner erhalten bleibt.



Küchenabfall-Zerkleinerer belasten die Kläranlagen

Die Gemeinden sind als Betreiber von Kanalisations- und Kläranlagen häufig mit hohen Wartungskosten konfrontiert, die durch unsachgemäße Abwassereinleitungen verursacht werden.

In letzter Zeit werden so genannte Küchenabfallzerkleinerer sowohl in Großküchen als auch in Einzelhaushalten vermehrt eingesetzt. Solche Anlagen werden unter dem Spülbecken montiert und zerkleinern Küchenabfälle, Speisereste usw., sodass sie über die Kanalisation entsorgt werden können.

Diese Form der Abfallbeseitigung sollte aus wasserwirtschaftlichen und abfallwirtschaftlichen Überlegungen möglichst vermieden werden. Durch die Ableitung biogener Abfälle in die Kanalisation wird die Belastung der Kläranlagen erhöht. Die Folge sind steigende Betriebskosten auf der Kläranlage (Energie, Klärschlamm) und eine erhöhte Gewässerbelastung. Fettablagerungen in den Kanälen können zu erhöhtem Wartungsaufwand führen. Schließlich wird beim Wegspülen der Abfälle auch unnötig Trinkwasser verbraucht. Wesentlich umweltgerechter ist daher die Sammlung biogener Abfälle (Biotonne) im Rahmen der Mülltrennung.

Lebensqualität und Infrastruktur passen:

Groß Gerungs soll zum „Wohn(t)raum“ werden

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs hat von der Firma Waltenberger & Linhard Regionalberatung GmbH aus Horn ein Produkt namens „KOMIS“ angekauft.

Es handelt sich dabei um ein kommunales Standort Informationssystem. Im Mittelpunkt der Initiative steht eine öffentliche Datenbank mit ungenutzten Flächen und Objekten sowie wichtigen Informationen zu kommunalen Standorten. Landesweit werden standort-spezifische Informationen auf-

jekt Grenz(t)raum zu sehen: Damit soll das Waldviertel als der ideale Wohnraum präsentiert und beworben werden. In Zeiten immer besser werdender Verkehrsverbindungen hat die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsort nicht mehr jenen Stellenwert wie noch vor ein paar Jahren.



Bürgermeister Igelsböck und Stadtamtsdirektor Fuchs erhoffen sich mit dem neuen Informationssystem neue Impulse für das Siedlungswesen im Gemeindegebiet.

bereitet und via Internet allgemein zugänglich gemacht.

Im Internet können in Zukunft unter KOMIS auf der gemeindeeigenen Homepage Gewerbe- und Wohngrundstücke sowie Gewerbe- und Wohnobjekte beworben werden. Die Freischaltung der Daten aus Groß Gerungs ist bereits erfolgt und wird laufend ergänzt.

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs erwartet sich von diesem System vor allem eine zielgruppengerechte Bewerbung von Baugründen.

Im selben Licht ist auch das eingangs beschriebene Pro-

In den Ballungszentren werden Baugründe für den Durchschnittsverdiener kaum mehr leistbar sein. Im ländlichen Raum ist dies nicht der Fall und auch die Lebensqualität ist oftmals in kleineren Einheiten bedeutend höher.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die Baurechtsaktion der NÖ Landesregierung verweisen, womit Bauwerken der Grundankauf ganz erheblich erleichtert werden kann. Informieren Sie sich bei Interesse auf der Homepage der Landesregierung (<http://www.noel.gv.at/SERVICE/RU/RU3/Baurechtsaktion.htm>) ausführlich über dieses Thema.

Beinahe schon Tradition:

Neujahrsempfang 2007

Der Bürgermeister hat auch heuer wieder Obfrauen, Obmänner, Kommandanten der Feuerwehren und Leiter von öffentlichen Institutionen zu einem Neujahrsempfang ins Herz-Kreislauf-Zentrum in Groß Gerungs eingeladen.



Bürgermeister Maximilian Igelsböck berichtete über aktuelle Ereignisse in der Gemeinde und gab einen Rückblick über das abgelaufene Jahr 2006. Er lobte dabei vor allem die Leistungen der nichtstaatlichen Organisationen (NGOs) und bedankte sich bei den anwesenden Personen für Ihre Dienste an der Allgemeinheit.

Mit dem Wunsch des Bürgermeisters, dass dieses Engagement auch im Jahr 2007 anhält, klang der Abend in einer angenehmen Atmosphäre und bei interessanten Gesprächen aus.

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs gelangt folgender Dienstposten zur Besetzung:

Verwaltungsbedienstete(r) Abteilung Bauamt (Stadtamt)

Geplanter Dienstbeginn: 1. Juni 2007
Beschäftigungsausmaß: 40 Stunden pro Woche
Entlohnung: Nach den Bedingungen gemäß NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976

Ende der Bewerbungsfrist: 6. April 2007

Die Anstellung erfolgt auf die Dauer von 6 Monaten (Probezeit) durch den Bürgermeister. Bei Eignung erfolgt die Umwandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976, LGBl. 2420-501.

Anforderungsprofil:

1. Österreichische Staatsbürgerschaft
2. Volle Handlungsfähigkeit
3. Persönliche und fachliche Eignung für den Dienst
4. Strafrechtliche Unbescholtenheit (Nachweis kann nachgereicht werden)
5. Abgeleiteter Präsenzdienst (Zivildienst) bei männlichen Bewerbern
6. Absolvierung einer technischen Ausbildung (Maturaniveau) im Bereich Tief- bzw. Hochbau mit Berufserfahrung im Tiefbau wünschenswert
7. Umfangreiche EDV-Kenntnisse: Windows, Word, Excel, Access, Power-Point; Kenntnisse grafischer Informationssystemen von Vorteil
8. Bereitschaft zur laufenden Weiterbildung
9. Führerschein Gruppe B

Schriftliche Bewerbungen samt Lebenslauf, Darstellung der bisherigen Berufstätigkeit und Foto sind bis **spätestens Freitag, 6. April 2007** an den Bürgermeister der Stadtgemeinde Groß Gerungs, OSR HSDir. Maximilian Igelsböck, 3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18, zu richten.

Diese Mädchen sind Spitze:

Hauptschule Groß Gerungs ist Volleyball-Bezirksmeister

In der Sporthalle des BG und BRG Zwettl wurden die letzten Spiele der Bezirksmeisterschaft Schülerliga-Volleyball ausgetragen.

Besonders die Spiele zwischen den Teams:

BG Zwettl, HS Weitra und der HS Groß Gerungs

boten Spannung pur, da mit deren Ausgang auch gleichzeitig die ersten 3 Plätze im Bezirk festgelegt werden sollten!

In der zweiten Runde trafen die HS Groß Gerungs und das BG Zwettl 1 aufeinander und lieferten ein hochwertiges Spiel, welches mit einem 2 - 0 für die HS Groß Gerungs endete!!!

Die letzte Runde stellte die Begegnung zwischen der HS Weitra und der HS Groß Gerungs dar. Erst im 3. Satz konnte die HS Groß Gerungs das überaus spannende Match für sich entscheiden und sich somit über den 1. Platz im Bezirk freuen!!!!

Mit 2. und 3. Plätzen im Bezirk konnte die HS Groß Gerungs in den letzten Jahren stets mit guten Leistungen aufwarten, aber der 1. Platz ist eine Premiere und deshalb besonders wertvoll.

Die Reihung im Bezirk lautet hiermit:

1. Platz: HS GROSS GERUNGS
2. Platz: BG ZWETTL 1
3. Platz: HS WEITRA

Die ersten zwei Teams im Bezirk im haben mit ihrer Platzierung die Teilnahme an der Qualifikationsrunde zum Landesbewerb erreicht.



Die HS GROSS GERUNGS konnte diese am 8.3.07 gegen die HS EGGENBURG und die HS KAUTZEN mit zwei Siegen für sich entscheiden und gilt somit für das Achtelfinale als qualifiziert! Mittlerweile haben die Mädels sogar das Viertelfinale erreicht. Wir halten die Daumen für die weiteren Spiele.

Neue Richtlinien bei der NÖ Pendlerbeihilfe

Die NÖ Pendlerhilfe ersetzt ArbeitnehmerInnen 40 % bzw. Lehrlingen bis zu 80 % des Preises von 11 Monatsstreckenkarten der ÖBB für Fahrten zwischen dem Hauptwohnsitz und der Arbeitsstätte.

Voraussetzung ist, dass die Mindestentfernung vom Wohn- zum Arbeitsort bei ArbeitnehmerInnen 25 km und bei Lehrlingen 3 km beträgt und dass das Gesamtfamilieneinkommen bestimmte Höchstgrenzen nicht übersteigt. Die Formulare für die NÖ Pendlerhilfe sowie für die NÖ Lehrlingspendlerhilfe samt den detaillierten Richtlinien sind im Stadtamt Groß Gerungs erhältlich oder können auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter <http://www.noel.gv.at/pendlerhilfe> heruntergeladen werden.

Online-Informationen werden angenommen:

Gemeindehomepage weiter im Aufwind



Die Internetpräsentation der Stadtgemeinde Groß Gerungs erfreut sich noch immer ständig steigender Beliebtheit. Im Jahre 2002 wurde das jetzt im Einsatz befindliche System installiert. Seitdem zeigt die Zugriffsstatistik steil nach oben:

- 2003: 27.000 Zugriffe
- 2004: 45.000 Zugriffe
- 2005: 56.000 Zugriffe
- 2006: 68.000 Zugriffe

Besonderes geschätzt sind dabei die automatisch zugestellten Bürgerinformationen. Damit werden derzeitige und auch ehemalige Gemeindebürger topaktuell über Ereignisse im Gemeindegeschehen informiert. Jedes Wochenende kann auf Wunsch ein Veranstaltungs-Newsletter zugestellt werden, mit dem über einen Zeitraum von 14 Tagen über vorgesehene Veranstaltungen im Gemeindegebiet informiert wird.

Dieses kostenlose Service wird mittlerweile von den Veranstaltern auch als Gratiswerbung sehr gerne in Anspruch genommen, wird doch allein diese Veranstaltungsübersicht an ca. 300 Personen wöchentlich zugestellt.

Unsere Bitte daher: Tragen Sie Ihre Veranstaltung rechtzeitig ein und aktivieren Sie auf unserer Homepage den Newsletterservice (Bürgerservice-Seite).

In den nächsten Wochen wird das Homepage-System komplett überarbeitet, da gemäß den gesetzlichen Richtlinien der Internezzugang bei öffentlichen Stellen „barrierefrei“ sein muss. Das heißt, dass der Inhalt z.B. mittels Sprachtools auch für Blinde erfassbar sein muss.

Impressum:

Gerungser Gemeindenachrichten
Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde
Groß Gerungs

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Groß Gerungs,
Hauptplatz 18, 3920 Groß Gerungs,
Telefon 02812/ 8611, 8612,
Telefax 02812/8612-32
E-mail: office@gerungs.at

Verlags- und Erscheinungsort:
3920 Groß Gerungs

Redaktion:
StAD Andreas Fuchs, MPA

Layout und Satz: Rudolf Jahn

Druck: Druckerei Rabl, Schrems

Auflage: 1850 Expl.

MÄRZ

jeden **Hausegebeizte Ripperl**
Freitag Gasthaus Mathe
Etzen, ab 17.00 Uhr

31.03. **Bundesligaspiel**
Arbesbach gegen Klagenfurt
Sporthalle Groß Gerungs
19.00 Uhr

APRIL

05.04. **Knödelvariationen**
Gasthaus Mathe
Etzen ab 18.00 Uhr

13.04. **Vernissage**
Galerie im alten Gericht
Willkommen Verein
20.00 Uhr

13.04. **Tanzabend**
Gasthaus Mathe
Etzen, 20.00 Uhr

13.04. **Buschenschank**
bis Firlinger Felix
15.04. Harruck 11

13.04. **Schachmatch**
Gasthaus Hubert Hirsch
19.30 Uhr

14.04. **Frühlingskonzert**
Musikverein Groß Gerungs
Sporthalle Groß Gerungs
20.00 Uhr

18.04. **„Hilfe und Heilung“**
Bruno Grönings Freundeskreis
Gasthaus Mayrhofer
18.00 Uhr

20. bis **Feuerwehrfest**
22.04 FF Klein Wetzles

20.04. **Buschenschank**
bis Firlinger Felix
22.04. Harruck 11

21.04. **Frühlingsjägerball**
Gasthaus Hubert Hirsch
20.00 Uhr

22.04. **Imker - Stammtisch**
Gasthaus Rudolf Hirsch
09.00 bis 11.00 Uhr

26.04. **Amazonas Expedition**
Volkshochschule Groß Gerungs
Rathaussaal
20.00 Uhr

27. bis **Feuerwehrfest**
29.04. FF Etzen

27.04. **Buschenschank**
bis Firlinger Felix
29.04. Harruck 11

28.04. **Bundesligaspiel**
Arbesbach gegen Amstetten
Sporthalle Groß Gerungs
19.00 Uhr

28.04. **Wohnen mit Feng Shui**
Raumausstattung Leithner
19.00 Uhr

MAI

03.05. **Knödelvariationen**
Gasthaus Mathe
Etzen, ab 18.00 Uhr

04. bis **Feuerwehrfest**
06.05. FF Griesbach

04.05. **Tanzabend**
Gasthaus Mathe
Etzen, ab 20.00 Uhr

11. bis **Feuerwehrfest**
13.05. FF Nonndorf

11.-13. **Buschenschank**
17.-20. Fam. Lang
25.-28. Marharts 12

19.05. **Flohmarkt**
Groß Gerungs Aktiv
07.00 bis 13.00 Uhr

25. u. **Sommertheater am**
26.05., **Kopfbahnhof**
08.,09., „Die Perle Anna“
10.,15., Bahnhof Groß Gerungs
16., u Freitag u. Samstag 20.00 Uhr
17.06. Sonntag 14.00 Uhr

JUNI

01. bis **Feuerwehrfest**
03.06. FF Freitzenschlag



01.06. **Tanzabend**
Gasthaus Mathe
Etzen, ab 20.00 Uhr

06. u. **Feuerwehrfest**
09. bis FF Groß Gerungs
10.06. Zählhalle Heinreichs

07.06. **Knödelvariationen**
Gasthaus Mathe
Etzen, ab 18.00 Uhr

17.06. **Imker - Stammtisch**
Gasthaus Rudolf Hirsch
09.00 bis 11.00 Uhr

30.06. **Johannimarkt**
Groß Gerungs

JULI

06.-08. **Buschenschank**
13.-15. Fam. Lang
20.-22. Marharts 12

07.07. **KULT-UR-SPRÜNGE**
„Sonus Brass Ensemble“
Rathaussaal, 20.00 Uhr

14.07. **„OLOS-DIALOGE mit MIR“**
Recreate
Rathaussaal, 20.00 Uhr

15.07. **„DIALOG der MEISTER“**
Recreate
Rathaussaal, 11.00 Uhr

15.07. **Dialoge zwischen**
Vater u. Tochter
Recreate
Rathaussaal, 17.00 Uhr

20. bis **Feuerwehrfest**
22.07. FF Groß Meinharts

21.07. **Musik für die SEELE**
Recreate
Pfarrkirche Groß Gerungs
20.00 Uhr